

Ikar - zu Wasser, zu Land, in der Luft

von Katrin Lange

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Komposition: Frank Merfort

Produktion: DLR 2007, 48 Minuten

Vor vielen Jahren ist Ikar's Vater in die Fremde gezogen, um Arbeit zu suchen. Doch weder Nachricht von ihm noch Geld gelangen nach Hause. Eines Tages entschließt sich Ikar, den Vater zu suchen. Auf der Insel Kritti findet er ihn. Er ist als Baumeister eines tyrannischen Königs angestellt und hat ein Labyrinth gebaut, in dem ein geheimnisvolles Monster gefangen gehalten wird.

Ikar entdeckt, dass das Monster im Labyrinth mit einer bevorstehenden Katastrophe in Verbindung steht, von der der König nichts hören will. Nur in der Königstochter Ariadne findet er eine Verbündete, sie läuft durch die Straßen und warnt alle. Verärgert sperrt der König Ikar ein. In letzter Minute gelingt es dem Vater, den Sohn zu retten. Er hat große Flügel konstruiert, und die beiden fliegen davon.

Erzählerin: Monika Lennartz

Ikar: Lars Rudolph

Daidal: Falk Rockstroh

Minos: Götz Schulte

Ariadne: Karina Plachetka

Minotaur: Steffen Scheumann